

Telefon: 233 - 84165  
Telefax: 233 - 83680

**Referat für  
Bildung und Sport**  
Zentrales  
Immobilienmanagement

**Einmaliger Investitionskostenzuschuss der  
Landeshauptstadt München für den Neubau eines  
5-zügigen staatlichen Gymnasiums mit 4-fach-  
Sporthalle sowie vorläufigem städtischen  
Standardraumprogramm für G 9  
durch den Landkreis Dachau am Standort  
Karlsfeld**

- 1. Information an den Stadtrat über den Stand der Planung**
- 2. Erhöhung der im Vertrag vom 20.08.2018 festgelegten Risikoreserve von 10 % auf 20 %**
- 3. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028,  
Maßnahme Nr. 2320.8540, RFNr. 010., Erhöhung der Risikoreserve auf 20 %.**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14290**

**Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 12.03.2025 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

### **Kurzübersicht**

zum beiliegenden Beschluss

Anlass:	Errichtung eines staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld in Kooperation mit der Landeshauptstadt München.
Inhalt:	Der Stadtrat hat am 29.06. / 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06384) eine Grundsatzentscheidung und am 29.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10347) einen Folgebeschluss für einen einmaligen Baukostenzuschuss der Landeshauptstadt München auf Basis einer freiwilligen Kooperation für den Neubau eines 5-zügigen staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld gefasst. Am 04.05.22 (Sitzungsvorlage Nr. 14-26 / V 06237) wurde das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs und die Information über die Beauftragung des Preisträgers für den Neubau eines 5-zügigen staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld vorgestellt.

	<p>Die Projektfreigabe für den Neubau eines 5-zügigen staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld auf Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 sowie die Genehmigung des Höchstbetrags des einmaligen Investitionskostenzuschusses auf Basis von Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 in Höhe von rd. 32.350.000 Euro inkl. einer Risikoreserve in Höhe von 10 % wurden erteilt.</p>
<p>Gesamtkosten/ Gesamterlöse:</p>	<p>Der Landkreis Dachau hat dem Referat für Bildung und Sport auf Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 die Kosten übermittelt.</p> <p>Danach wird mit einem Finanzrahmen in Höhe von 101.508.000 Mio. Euro inkl. Risikoreserve für die Schulbaumaßnahme gerechnet. Der Finanzierungsanteil der Landeshauptstadt München i.H.v. 32,23 % (von den von der LHM bezuschussten Kosten i.H.v. 100.368.884 €) beträgt auf Basis der Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 ausgewiesenen Kosten der Kostengruppen 230 sowie 300 bis 700, rd. 32.350.000 Euro inkl. einer Risikoreserve in Höhe von 10 %. Der Anteil der LHM erhöht sich um 2.941.000 Euro, sollte sich die Risikoreserve auf 20 % erhöhen.</p> <p>Die Maßnahme ist nach Art. 10 BayFAG förderfähig. Die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn durch die Regierung von Oberbayern wurde mit Förderantrag vom 15.12.2021 für den Finanzierungsanteil der Landeshauptstadt München beantragt und am 22.02.2022 erteilt</p>
<p>Entscheidungsvorschlag:</p>	<p>Der Höchstbetrag des einmaligen Investitionskostenzuschusses wird dahingehend geändert, dass eine Risikoreserve in Höhe von 20 % festgelegt wird.</p>
<p>Gesucht werden kann im RIS auch unter:</p>	<p>staatl. Gymnasium am Standort Karlsfeld, Investitionskostenzuschuss, Landkreis Dachau</p>
<p>Ortsangabe:</p>	<p>Gemeinde Karlsfeld</p>

Telefon: 233 - 84165  
Telefax: 233 - 83535

**Referat für  
Bildung und Sport**  
RBS-ZIM-WEST-2

**Einmaliger Investitionskostenzuschuss der  
Landeshauptstadt München für den Neubau eines  
5-zügigen staatlichen Gymnasiums mit 4-fach-  
Sporthalle sowie vorläufigem städtischen  
Standardraumprogramm für G 9  
durch den Landkreis Dachau am Standort  
Karlsfeld**

- 1. Information an den Stadtrat über den Stand der Planung**
- 2. Erhöhung der im Vertrag vom 20.08.2018 festgelegten Risikoreserve von 10 % auf 20 %**
- 3. Änderung des Mehrjahresinvestitionsprogramms 2024 – 2028,  
Maßnahme Nr. 2320.8540, RFNr. 010., Erhöhung der Risikoreserve auf 20%.**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 14290**

**Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 12.03.2025 (VB)**  
Öffentliche Sitzung

## **I. Vortrag des Referenten**

### **1. Ausgangslage**

Der Stadtrat hat am 29.06. / 20.07.2016 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06384) eine Grundsatzentscheidung und am 29.11.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10347) folgenden Folgebeschluss für einen einmaligen Baukostenzuschuss der Landeshauptstadt München auf Basis einer freiwilligen Kooperation für den Neubau eines 5-zügigen staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld gefasst:

- 1. Dem Ergebnis der Verhandlungen mit dem Landkreis Dachau zur Vereinbarung über eine Zuwendung zu den Baukosten eines neu zu errichtenden staatlichen 5-zügigen Gymnasiums mit 4-fach Sporthalle sowie vorläufigem städt. Standardraumprogramm Gymnasien G 9 entsprechend dem Stadtratsbeschluss vom 05.07. / 26.07.2017 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 06384), das aufgrund der Konkretisierung der Stundentafel zu gegebener Zeit bei Bedarf fortzuschreiben sein wird, um einen einwandfreien Schulbetrieb gewährleisten zu können, wird zugestimmt.*
- 2. Dem Ergebnis der Verhandlungen mit dem Landkreis Dachau zur Vereinbarung hinsichtlich der Neufestsetzung des Aufteilungsschlüssels für die Höhe der einmaligen Zuwendung der Landeshauptstadt München (Ziff. 2.3.1) sowie der Festlegung des Höchstbetrags des einmaligen Investitionskostenzuschusses auf Basis von Entwurfsplanung*

*und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 10 Prozent (Ziff. 2.3.2), wird zugestimmt.*

- 3. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, unwesentliche Änderungen und Ergänzungen beim Vereinbarungsentwurf auf dem Verwaltungswege herbeizuführen, die sich ggf. beim weiteren Abstimmungsprozess mit dem Landkreis Dachau und mit dem Freistaat Bayern bzw. der Regierung von Oberbayern als FAG-Bewilligungsbehörde oder aus sonstigen Gründen ergeben können und die vertragliche Eckpunkte, insbesondere den Aufteilungsschlüssel und die Festlegung des Höchstbetrags des einmaligen Investitionskostenzuschusses auf Basis von Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 zuzüglich einer Risikoreserve in Höhe von 10 Prozent nicht beeinträchtigen.*
- 4. Das Referat für Bildung und Sport wird nach Maßgabe der Anträge zu 1. und 2. beauftragt, die Zuwendungsvereinbarung mit dem Landkreis Dachau abzuschließen, sofern die Regierung von Oberbayern die förderrechtliche Unbedenklichkeit bestätigt und eine etwa nach KommZG erforderliche Genehmigung erteilt.*
- 5. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, den Stadtrat über die Ergebnisse des Realisierungswettbewerbs und die Beauftragung eines Preisträgers aus dem Wettbewerbsverfahren mit der weiteren Bearbeitung der Planung zu informieren.*

In Vollzug dieses Beschlusses wurde mit dem Landkreis Dachau am 20.08.2018 ein Vertrag geschlossen, worin das Schüler\*innenverhältnis der Vertragsparteien und der daraus resultierende Anteil der Höhe der Zuwendung der Landeshauptstadt München mit 32,23 % festgelegt wurde. Der Zuschuss der LHM beläuft sich dabei höchstens auf den entsprechenden Anteil der Summe der in der Kostenberechnung nach DIN 276 ausgewiesenen Kosten der Kostengruppe 230 sowie 300 bis 700 zuzüglich einer Risikoreserve von 10 % dieser Summe.

Am 04.05.22 hat der Stadtrat (Sitzungsvorlage Nr. 14-26 / V 06237) folgenden Folgebeschluss gefasst:

- 1. Das Ergebnis des Realisierungswettbewerbs und die Information über die Beauftragung des Preisträgers für den Neubau eines 5-zügigen staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld werden zur Kenntnis genommen.*
- 2. Die Projektfreigabe für den Neubau eines 5-zügigen staatlichen Gymnasiums des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld auf Grundlage der Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 sowie die Genehmigung des Höchstbetrags des einmaligen Investitionskostenzuschusses auf Basis von Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 in Höhe von 32.350.000 Euro inkl. einer Risikoreserve in Höhe von 10 % wird erteilt.*
- 3. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, entsprechend dem Vortrag das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2022-2026 zu ändern. Die erforderlichen Haushaltsmittel und ggf. erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen wurden termingerecht zum jeweiligen Haushalt bei der Stadtkämmerei durch das Referat für Bildung und Sport angemeldet.*

## 2. Aktueller Sachstand

### 2.1 Aktueller Planungsstand

Das Projekt befindet sich im Bau und Vertiefung der Ausführungsplanung. Die Termine werden zum jetzigen Stand eingehalten. Die Fertigstellung ist zum Schuljahr 2025/26 geplant.

### 2.2 Darstellung der Kosten und Finanzierung

Die vom LRA Dachau genannten gesamten Projektkosten zur Kostenberechnung liegen mit Index August 2021 bei 101.508.000 Euro inkl. Risikoreserve. Die von der Landeshauptstadt München bislang bezuschussten Gesamtkosten der Kostengruppen 230 sowie 300 bis 700 betragen 100.368.884 Euro inkl. 10 % Risikoreserve. Der Finanzierungsanteil der Landeshauptstadt München i.H.v. 32,23 % beträgt bislang auf Basis der Entwurfsplanung und Kostenberechnung i.S.d. DIN 276 ausgewiesenen Kosten der Kostengruppen 230 sowie 300 bis 700 32.350.000 Euro inkl. einer Risikoreserve in Höhe von 10 % (2.941.000 Euro). Hierbei sind keine etwaigen Zuschüsse aus KFW-Mitteln berücksichtigt.

Im Schreiben vom 06.12.23 von Herrn Landrat Löwl an Herrn Oberbürgermeister Reiter wird gebeten, die bisher auf 10 % festgelegte Risikoreserve (§ 3 Abs. 3 und § 8 Abs. 1 des Vertrags über einen Zuschuss zu den Baukosten eines neu zu errichtenden staatlichen Gymnasiums in Karlsfeld) auf 20 % anzuheben. Zum Zeitpunkt der Erstellung der Entwurfsplanung und Kostenberechnung (2021) war die Entwicklung der Baupreise und somit die extreme Kostensteigerung der letzten Jahre nicht vorhersehbar.

Der Landkreis Dachau ist nach wie vor in der Verpflichtung, wirtschaftlich zu handeln, um die Risikoreserve möglichst nicht oder so gering wie möglich in Anspruch zu nehmen.

Somit wären in den Gesamtkosten eine Risikoreserve von 20 % enthalten, das entspricht 5.882.000 Euro. Dies bedeutet für die LHM, sollte die Risikoreserve komplett gebraucht werden, Mehrkosten gerundet von 2.941.000 Euro.

(Rate 2029 bei Gruppierung 982).

### **MIP RF-Nr. 10 alt: Einmaliger Investitionskostenzuschuss für ein staatliches Gymnasium des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld Maßnahme Nr. 2320.8540,**

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2023	Programmzeitraum 2024 bis 2028 (Euro in 1.000)						nachrichtlich	
			Summe 2024 – 2028	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Finanz 2030ff
B (982)	31.370	7.107	16.263	3.063	3.200	3.029	2.941	4.030	8.000	0
B (988)	980	980	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>32.350</b>	<b>8.087</b>	<b>16.263</b>	<b>3.063</b>	<b>3.200</b>	<b>3.029</b>	<b>2.941</b>	<b>4.030</b>	<b>8.000</b>	<b>0</b>

**MIP: RFNr. 010: neu, Einmaliger Investitionskostenzuschuss für ein staatliches Gymnasium des Landkreises Dachau am Standort Karlsfeld**  
**Investitionsliste 1, Maßnahme Nr. 2320.8540, RFNr. 010**

Gruppierung	Gesamtkosten	Finanz. bis 2023	Programmzeitraum 2024 bis 2028 (Euro in 1.000)					nachrichtlich		
			Summe 2024 – 2028	2024	2025	2026	2027	2028	2029	Finanz. z. 2030f f
B (982)	34.311	7.107	16.263	3.063	3.200	3.029	2.941	4.030	10.941	0
B (988)	980	980	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>Summe</b>	<b>35.291</b>	<b>8.087</b>	<b>16.263</b>	<b>3.063</b>	<b>3.200</b>	<b>3.029</b>	<b>2.941</b>	<b>4.030</b>	<b>10.941</b>	<b>0</b>

### 3. Abstimmung

Die Vorlage ist mit dem Baureferat und der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Stadtkämmerei hat gegen die Beschlussvorlage keine Einwendungen erhoben.

In dieser Angelegenheit besteht kein Anhörungsrecht von Bezirksausschüssen.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Lena Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Julia Schönfeld-Knor, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## II. Antrag des Referenten

1. Die Informationen über den Stand der Planung werden zur Kenntnis genommen.
2. Der Höchstbetrag des einmaligen Investitionskostenzuschusses wird dahingehend geändert, dass eine Risikoreserve in Höhe von 20 Prozent festgelegt wird.
3. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, eine Änderung des Vertrags mit dem Landkreis Dachau vom 20.08.2018 herbeizuführen, durch welche die darin festgelegte Risikoreserve von 10 auf 20 Prozent erhöht wird.
4. Die Stadtkämmerei wird beauftragt, entsprechend dem Vortrag, das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2024-2028 zu ändern. Die erforderlichen Haushaltsmittel und ggf. erforderlichen Verpflichtungsermächtigungen werden termingerecht zum jeweiligen Haushalt bei der Stadtkämmerei durch das Referat für Bildung und Sport angemeldet.
5. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

### III. **Beschluss**

nach Antrag.

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrates.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Der Referent

Verena Dietl  
3. Bürgermeisterin

Florian Kraus  
Stadtschulrat

### IV. **Abdruck von I. mit III.**

über das Direktorium D-II/V-SP  
an das Direktorium Dokumentationsstelle  
an das Revisionsamt  
z. K.

### V. **Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – West 2**

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Baureferat-HZ  
An das Referat für Bildung und Sport- ZIM-SBS  
An das Referat für Bildung und Sport- A  
An das Referat für Bildung und Sport- A-2  
An das Referat für Bildung und Sport- GL 2  
An das Landratsamt Dachau, Weiherweg 16, 85221 Dachau  
z. K.

Am